

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand und Katastrophenschutz M-V (LPBK)	<u>Stellenausschreibung</u>
Ort:	Schwerin, Rostock (Waldeck), Neubrandenburg (je zwei Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter)
Funktion:	Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) für die Bereiche Netz- und Systemmanagement, IuK-Service oder Digitalfunk
Dienstantritt:	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Aufgabengebiet:	<p>Das Tätigkeitsfeld umfasst das Netz- und Systemmanagement, die Gewährleistung des Digitalfunks und/oder die Administration der dezentralen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur der Landespolizei M-V. Hierzu zählen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung des Betriebes des Landesweiten Polizeinformationssystems (LAPIS)</li> <li>• Administration und Überwachung der IT-Landschaft (Hardware, Software, Netzwerk)</li> <li>• Datenbankadministration (Oracle) bzw. Firewalladministration</li> <li>• Second Level Support</li> <li>• Sicherstellung des operativen Betriebes der Basisstationen, der Übertragungsstrecken, der Leitstellentechnik und der polizeilichen IT, einschließlich Monitoring</li> <li>• Nutzerservice mit den Bestandteilen Nutzerbetreuung, Endgerätemanagement, Störungsmanagement, Problemmanagement</li> <li>• Einrichtung von Windows 7/Windows Server 2008R2 basierten IT-Systemen</li> <li>• Administration von Netzkomponenten, Netzdiensten und Managementsystemen</li> <li>• Erstellung von Planungsunterlagen und Konzeptionen</li> <li>• Unterstützung von Einsätzen</li> </ul> <p>Teilnahme am Schicht- bzw. Rufbereitschaftsdienst (funktionsabhängig)</p>
Anforderungen:	<p>Mit einem Bachelor oder einem gleichwertigen Abschluss beendetes Hochschulstudium auf dem Gebiet der Informations-/Nachrichtentechnik, der Informatik oder einer mathematisch/naturwissenschaftlichen Fachrichtung</p> <p>Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik und/oder des Digital- oder Mobilfunks</p> <p>Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit und Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Flexibilität und Einsatzbereitschaft einschließlich der Bereitschaft zur Teilnahme an Einsätzen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)</p> <p>Führerschein der Klasse B (BE/C1E wünschenswert)</p>

	<p>Bereitschaft zur fachspezifischen Aus- und Fortbildung</p> <p>Hohe physische und psychische Belastbarkeit</p>
Einstellungsmodalitäten:	<p>Es ist beabsichtigt, die Bewerberin/ den Bewerber als Polizeivollzugsbeamtin / Polizeivollzugsbeamten einzustellen.</p> <p>Sind die beamtenrechtlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllt, wird die künftige Stelleninhaberin/ der künftige Stelleninhaber als Polizeivollzugsbeamtin/ Polizeivollzugsbeamter auf Probe im ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (A 9 BBesO) ernannt. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen wird die Möglichkeit der sofortigen Einstellung im ersten Beförderungsamte der Laufbahngruppe 2 (A 10 BBesO) geprüft.</p> <p>Während der dreijährigen Probezeit erfolgen berufsbegleitend polizeifachliche Unterweisungen der Beamtinnen und Beamten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Diese beinhalten u.a. die Vermittlung von Kenntnissen über Aufgaben und Befugnisse des Polizeivollzugsdienstes aus rechtlicher und praktischer Sicht und impliziert die Ausbildung an der Waffe sowie zur Eigensicherung.</p> <p>In das Beamtenverhältnis auf Probe kann nur eingestellt werden, wer das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.</p> <p>Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die nach dem Beamtenstatusgesetz und dem Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern erforderlichen allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen und in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben sowie sich einer Polizeidiensttauglichkeitsuntersuchung unterziehen.</p> <p>Im Fall der Polizeidienstuntauglichkeit wird alternativ eine Einstellung als Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter (EG 10/ EG 11 TV-L) geprüft.</p>
Anmerkungen:	<p>Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Teilen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.</p> <p>Die Funktion erfordert die Bereitschaft sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SÜG M-V) zu unterziehen.</p> <p>Bewerberinnen und Bewerber, die ihr Studium bis Herbst 2012 abschließen, können sich ebenfalls bewerben. Eine Einstellung ist erst nach erfolgreichem Abschluss möglich.</p> <p>Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Sofern Sie die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.</p>
Bewerbungsfrist:	9. März 2012
Adresse:	<p>Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V (LPBK M-V) Dezernat 120 19048 Schwerin</p> <p><a href="mailto:lpbk@polmv.de">lpbk@polmv.de</a></p>

